

2019

JAHRESRÜCKBLICK



VORWORT

von Vorstandsvorsitzender Lea Markiewicz

LIEBE MITGLIEDER.

wer kennt es nicht? Unter dem Jahr hetzen wir von einem Ort zum nächsten, von einer Veranstaltung zur anderen. Wir sind gestresst, verlieren uns manchmal selbst und kümmern uns oft nicht um das, was uns eigentlich wichtig ist. Und bis man schaut, ist das Jahr vorbei und man stellt sich die Frage: „Wo ist denn nur die Zeit geblieben?“. 365 Tage – so schnell vorbei. Und daher - so finde ich - lohnt es sich immer, kurz innezuhalten, einen Schritt zurückzutreten und auf das Vergangene zurückzublicken: Auf das, was man erreicht hat, auf die Erfolge und tollen Momente, aber natürlich auch auf die nicht so schönen Ereignisse.



Besonders wichtig ist es, einmal so richtig stolz auf sich selbst zu sein und alle Zweifel beiseite zu schieben. Egal, wie viel man geschafft hat und was schiefgegangen ist – jeder von uns hat sein Bestes gegeben und das allein reicht völlig aus. Also, liebe Mitglieder, seid einfach mal stolz auf euch!

Ich persönlich bin in diesem Jahr stolz darauf, dass wir gemeinsam so tolle Events auf die Beine gestellt haben. Es freut mich, dass wir dadurch einige der schönsten und lustigsten Momente im Jahr 2019 miteinander teilen konnten. Bei unseren vielfältigen Veranstaltungen durften wir zusammen Erinnerungen schaffen, neue Freundschaften schließen, Ideen austauschen, lachen und die gemeinsame Zeit einfach genießen - egal, ob beim Auslandsspeeddating, während des IRM Summers oder am Ersti-Tag. Darum bereitet es mir auch immer wieder viel Freude, den IRM network Jahresrückblick durchzublättern und einfach nochmal in den Erinnerungen zu schwelgen.

Ich bin mir sicher, dass das Jahr 2020 für jeden von uns zahlreiche neue Erfahrungen und Abenteuer bereithält. Unsere Erstis beenden das erste Semester, die Drittsemestler starten in ihr unvergessliches Auslandsjahr und für IRM5 steht die Rückkehr nach Regensburg an. Dann wäre da noch der Abschluss des IRM-Studiums bei IRM7, und wer weiß, welche spannenden Projekte bei unseren Alumni anstehen!

Bei allen Plänen, Vorsätzen, Zielen und Wünschen für das neue Jahr wünsche ich euch nur das Allerbeste.

Eure Lea

| | |
|---------------------|----|
| EVENTS DES JAHRES | 3 |
| DIE NEUEN UNTER IRM | 6 |
| IRM UNTERWEGS | 8 |
| DAS LEBEN NACH IRM | 10 |
| IRM VERNETZT | 14 |
| AUSBLICK | 15 |
| TEAMS | 16 |
| UNSERE PARTNER | 18 |
| TYPISCH IRM | 19 |

Wie sagt man so schön: Time flies when you're having fun! 2019 verging wieder unglaublich schnell, und mit dem Jahr auch zahlreiche Events des IRM network. Auf den folgenden Seiten findet ihr eine Zusammenfassung der Highlights der letzten zwölf Monate. Vielleicht erkennt ihr ja einige bekannte Gesichter oder weckt einige schöne Erinnerungen – viel Spaß!



JANUAR

Im tiefsten Regensburger Winter schwelgten wir mit Leckereien verschiedenster Länder in Erinnerungen an den Sommer. Dabei verzauberten wir unsere Küchen in lecker duftende, wohlig warme Oasen. Beim Gaumenschmaus hatten IRM 1er und IRM 3er die Chance, sich kennenzulernen, bevor es schon kurz darauf ins Ausland ging.

Frisch zuhause angekommen, angereist aus allen Richtungen, trafen die IRM 6er schließlich nach einem Jahr in der Ferne wieder zusammen. Für einen guten Start ins Sommersemester sorgte das ein oder andere isotonische Getränk im Flannigan's, wo sich zum Semester Opening die frischgebackenen IRM 2er und die heimgekehrten IRM 6er besser kennenlernen konnten.

MÄRZ



EVENTS

Nach einem Jahr voll Arbeit und Mühen verabschiedete sich der alte Vorstand des IRM network. Ein neuer Vorstand wurde gewählt – ab März übernahmen Lea, Niklas, Annika, Andi, Anastasia und Laura das Ruder und lenkten den Verein erfolgreich durch mal mehr, mal weniger stürmische Gewässer. Ein fettes Dankeschön an Euch für Eure tolle und erfolgreiche Arbeit!

MÄRZ



APRIL

Noch keinen Plan fürs Ausland? - In über 30 Runden hatten die Teilnehmenden des traditionellen Auslandsspeeddatings je drei Minuten Zeit, sich auszutauschen über alle Fragen zu Studiensemester und Praxissemester, die die IRM 3er in den kommenden Monaten erwarten. Dabei gaben sich die IRM 6er alle Mühe, den wissensdurstigen IRM 2ern einen Einblick in die Materie zu verschaffen.

Auf eine kleine Kulturreise in der eigenen Heimat begaben sich IRMler im Hahzelt der Maidult, wo in Dirndl und Lederhosen auf den Bierbänken getanzt wurde. Mit der Maß in der Hand schwankten wir zur Bierzeltmusik und genossen den Abend. Wie sagt man da? Prost natürlich!

MAI



JUNI

Bei 30 Grad und vollem Sonnenschein fand auch dieses Jahr wieder das Campusfest statt, an dem das IRM network allen Durstigen mit leckeren Smoothies eine Abkühlung verschaffte. Der ein oder andere Schuss sorgte nicht nur für Erfrischung, sondern auch für einen gelungenen Vitaminrausch.

Ein ganzes Wochenende feierten die IRMler unter dem Motto „IRM Summer Royale“ die schönen Sommertage des Junis. Es wurde zusammen gegrillt, getrunken und beim Brunchen mit Alumni über Zukunftspläne nach IRM gesprochen. Ein absolutes Highlight des Jahres dürfte wohl für alle Teilnehmenden die Bootsfahrt auf der MS Bruckmadl gewesen sein.

Ohne Martini, aber dafür mit Bischofshofer Hellem schipperten 120 schneie IRM-Studis, Alumni und Ehrengäste in den Sonnenuntergang. Wer das Tanzbein noch nicht genug geschwungen hatte, tanzte durch die Nacht in den Clubs Regensburgs.

JUNI



4

Uuund auf ein Neues! Mit Beginn des Oktobers startete das Wintersemester und damit auch 66 frischgebackene IRMLer, die am Erstitag mit viel Spaß und Pfeffi von den IRM 3ern und IRM 7ern willkommen geheißen wurden. Die Fähigkeiten des neuen Jahrgangs wurden bei verschiedensten Challenges der Stadtrallye auf Herz und Nieren geprüft. Neben Grundwissenstests wie "Stadt Land Schluck" standen auch Sportduelle wie etwa "Bierkrug stemmen" auf dem Programm.

OKTOBER



OKTOBER

Take it easy, take it slow - man könnte meinen, die IRMLer wissen manchmal gar nicht, wie man mal einen Gang langsamer läuft im Hamsterrad. Ob bei Atem- und Rosinenübungen im Achtsamkeitstraining, bei der Selbstreflexion im Bewegungsworkshop oder beim Vortrag über Prozesse im Körper, die bei Stress auftauchen – bei allen Veranstaltungsangeboten lag der Fokus auf dem persönlichen Umgang mit Stress, der manchen von uns nicht immer so leicht fällt. Für Tiefenentspannung sorgte außerdem das Mandalamalen und die Yoga Stunde, die eigens von talentierten Yogi-IRMLerinnen gehalten wurde.

Sport verbindet Menschen - das dachten sich auch die IRMLer, die in Zweierteams um den Sieg des Bierpongturnieres kämpften. Mit dabei waren auch die Fachschaft ANK, das Hiltnerheim und natürlich unser Sponsor Bischofshof. Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf Kooperationen mit euch!

OKTOBER



NOVEMBER

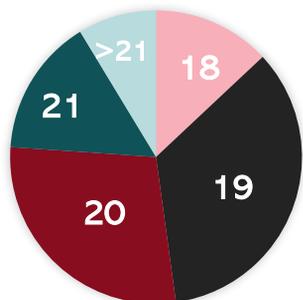
Bailando y con mucha alegría wurde in der Alten Mälze zu 2000ern und Reggaeton bis in die Morgenstunden gefeiert. In die BIB haben es am Morgen danach wohl nur wenige geschafft. Aber schließlich muss man den Hirnzellen ab und zu auch Pausen gönnen von Term Paper, Bachelorarbeit und Prüfungen.

DIE NEUEN UNTER IRM

Zum zehnten Mal starteten zum Wintersemester mehr als 60 neue IRMler ihr Studium an der OTH. Was die Neuen unter uns charakterisiert und die bisherigen Lebensgeschichten von einigen, die aus der Reihe fallen, lest ihr hier.



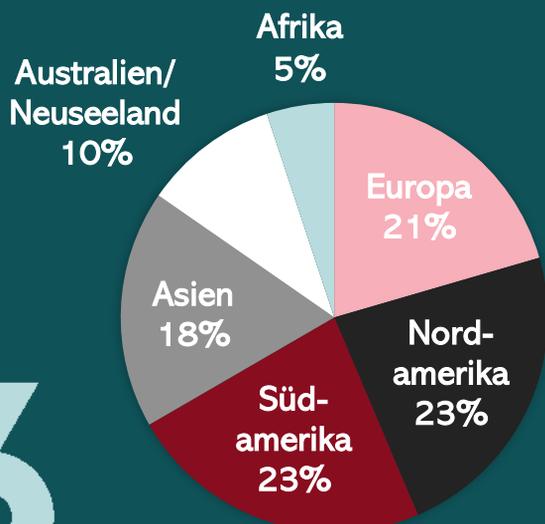
Knapp 89 Prozent des neuen Jahrgangs sind weiblich – damit hält sich die Quote der letzten Jahre beharrlich. Außerdem starteten 78 Prozent den Studiengang nach dem Gymnasium, der Rest nach FOS oder BOS.



Mehr als 65 Prozent stammen aus Bayern, ganze 92 Prozent aus Deutschland. Auch einzelne internationale Studierende sind wieder dabei!



Dieser Jahrgang ist erneut erstaunlich jung: Nur knapp 10 Prozent sind älter als 21!



Die meisten neuen IRMler starteten jedoch nicht direkt nach der Schule in das Studium – Etwa die Hälfte sammelte in der Zeit zwischen Abitur und Studium bereits Erfahrung im Ausland – im Trend sind hier die beiden Hälften Amerikas gleich auf, kurz darauf folgen Europa und Asien auf der Beliebtheitsskala. Einige absolvierten auch bereits eine Ausbildung oder sammelten andere Erfahrungen.

Tamara (24) hat die meiste Berufserfahrung...

... Nach meinem Abitur 2013 habe ich zunächst eine Ausbildung als Polizistin in Bayern gemacht. Nachdem ich diese abgeschlossen hatte und währenddessen leider feststellen musste, dass dieser Job für mich auf Dauer vermutlich leider nicht der richtige wäre, bin ich im Anschluss für ein Jahr als Au Pair an die Ost-Küste der USA gegangen.

Dass ich noch studieren möchte, wusste ich schon während meiner Ausbildung - aber was? Da mir Englisch sprechen, Internationales und Reisen an sich schon immer gut gefallen hat, beschloss ich dann bei meiner Rückkehr nach Deutschland zuerst noch als Flugbegleiterin zu arbeiten. Nach einer kurzen Schulung hierfür bin ich in den letzten beiden Jahren also noch auf Kurz- und Langstrecke durch die Welt geflogen und kam dabei zu dem Entschluss zu studieren, was ich grob gesagt an Bord schon jeden Tag direkt vor mir hatte - International Relations and Management!



Sophie (22) war am längsten vor IRM im Ausland...

...Hey alle zusammen, ich bin Sophie und komme aus einem kleinen Dorf in Bayern. Nach meiner Bank-Ausbildung war mir sehr schnell klar, dass ich nicht weiter in dem Banken-Business arbeiten möchte, aber was nun? Meine sieben Sachen in einen Rucksack packen und den ersten Flug in meinem Leben buchen.

Südostasien, ich komme! Wenn ich dann schonmal hier bin, kann ich doch danach noch ein work and travel Jahr in Australien verbringen – die absolut beste Entscheidung in meinem Leben. Von Promotion, über bedienen, zu Baumaschinen fahren war alles dabei! Alleine reisen braucht Mut, aber du wirst dich nie freier fühlen können! Nach anderthalb Jahren Ausland fand ich IRM, das meine Liebe zum Ausland und verschiedenen Kulturen verknüpft.



Dito (21) ist am weitesten für das Studium angereist...

... Hallo! Ich bin Dito und komme aus Indonesien. Seit zwei Jahren lebe ich in Deutschland, um zu studieren. Ich habe immer die Frage erhalten: "Warum Deutschland? Warum hast du dein Heimatland freiwillig verlassen und bist den ganzen Weg gereist, nur um zu studieren?" Eigentlich habe ich eine ganz einfache Antwort. Von Anfang an habe ich schon geplant, International Relations zu studieren. Und habe ich gedacht, was bringt es, IR zu studieren, wenn ich kein internationales Umfeld habe? Deswegen studiere ich in DE, weil hier die Bildungsqualität gut und so gerecht verteilt ist. Und natürlich auch weil es hier keine Studiengebühr gibt. Alles in allem würde ich die Entscheidung, hierher zu kommen, nie bereuen, obwohl ich immer noch darum kämpfe, mein Deutsch zu meistern. Wenn ich zählen müsste, dann natürlich habe ich viel mehr schöne Erfahrungen hier gesammelt!



8 IRM UNTERWEGS

Wie jedes Jahr ist IRM wieder in der gesamten Welt unterwegs. Alle blauen Länder auf dieser Welt sind im vergangenen Jahr von IRMlern im Rahmen des Auslandsjahres bereist worden, die Punkte zeigen die einzelnen Städte. Über das Jahr verteilt haben wir immer wieder Berichte und Impressionen erhalten – scannt den QR Code, um durch diese zu stöbern!



Marie-Sophie Holzner
Brüssel, Belgien



Natalie Gruber,
Winnipeg, Kanada



Lukas Wesemann,
Belo Horizonte, Brasilien



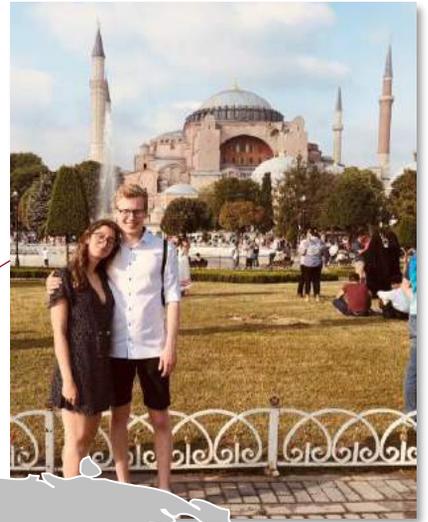
Jule Brischar,
Rabat, Marokko





Setenay Basaran,
Istanbul, Türkei

Sabrina Stinn,
Kopenhagen, Dänemark



Helen Geyer,
Hangzhou, China



Tolga Karakus,
Bali, Indonesien



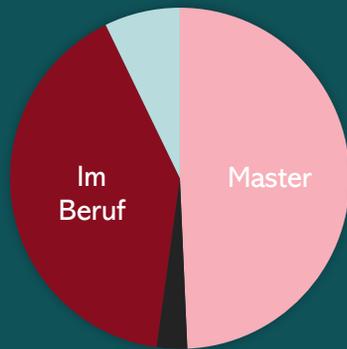
Laura Wilhelm,
Palmerston North,
Neuseeland

DAS LEBEN NACH IRM

Bachelorabschluss – und dann? 70 IRM-Alumni nahmen an unserer Umfrage teil und berichten von ihren Erlebnissen und Erfahrungen nach Regensburg und beweisen uns, dass es ein Leben nach IRM gibt – und unglaublich viele Wege, dieses zu leben.

Was machst du aktuell?

Praktikum/Traineeship



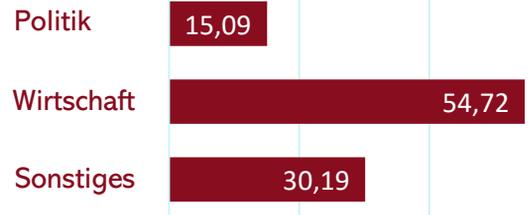
Promotion

Rund 80 Prozent der IRM-Alumni arbeiten oder studieren momentan in Deutschland. Weitere 16 Prozent sind im europäischen Ausland, vier Prozent auf anderen Teilen des Globus unterwegs.

Was war dein erster Meilenstein nach IRM?

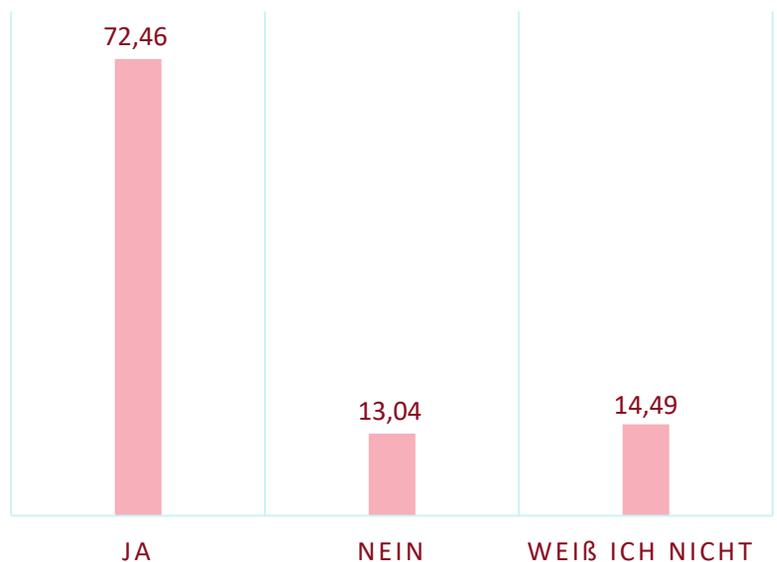


Wenn du dich für einen Master entschieden hast, welcher Fachrichtung gehört dieser an?



Viele IRM-Alumni landen in der Wirtschaft. Allerdings sind wir auch in Mastern mit Themen wie Technologie, Soziologie oder Umweltwissenschaften vertreten.

Wenn du nochmal neu anfangen könntest, würdest du wieder IRM studieren?



CAROLIN DUMMLER

Deloitte Digital Ventures



WAS WAREN DIE
NÄCHSTEN
MEILENSTEINE NACH
DEM IRM-STUDIUM?

Nachdem ich mein IRM-Studium im SS 2016 abgeschlossen habe, habe ich erst mal eine mittlere Sinnkrise durchlebt (wer hat das nicht?). An dieser Stelle muss ich wahrscheinlich etwas weiter ausholen. Ich habe das IRM-Studium mit dem klaren Wunsch angetreten, irgendwann in der Entwicklungszusammenarbeit zu arbeiten. Auch wenn mich die EZ bis heute sehr interessiert, musste ich während meines Auslandspraktikums bei der Hanns-Seidel-Stiftung in Marokko doch feststellen, dass die Arbeit in dem Bereich absolut nichts für mich ist. Deshalb habe ich mich relativ spät nochmal komplett umorientiert und meinen Fokus auf den wirtschaftlichen Teil des Studiums gelegt. Ich hatte jedoch absolut keine Ahnung, was genau ich damit nach dem Studium anfangen sollte. Also stellte ich mir die Frage: Was mag ich eigentlich wirklich? Womit könnte ich mich den ganzen Tag beschäftigen, ohne dass mir langweilig wird?! Die Antwort lautete "Essen" (kein Witz). Genauer gesagt gesundes Essen und Food Trends. Also bin erst mal in die Berliner Startup-Szene abgetaucht, um Großstadtluft zu schnuppern und ein Praktikum im Online Marketing bei einem Superfood Startup zu absolvieren. Und hier habe ich tatsächlich meine Leidenschaft für die Startup-Welt entdeckt. Um auch die Investorensseite kennenzulernen habe ich anschließend ein weiteres Praktikum in Frankfurt bei einer Venture Capital Advisory absolviert, bevor ich schließlich nach dem Gap Year mein Masterstudium in International Business Development an der ESB Business School in Reutlingen angetreten habe.

Seit knapp 10 Monaten arbeite ich nun full-time als Consultant / Venture Architect bei Deloitte Digital Ventures (DDV) in Berlin. DDV ist die Business Building Unit Deloitte's, die für Unternehmenskunden neue digitale Geschäftsideen entwickelt, validiert und implementiert. Ich habe bei DDV während meines Masterstudiums zunächst ein Praktikum absolviert und dann meine Thesis zum Thema Corporate Venturing in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen geschrieben, sodass ich nun insgesamt bereits 18 Monate bei der Firma bin. In der Zeit konnte ich auf Projekten in verschiedensten Industrien mitarbeiten, von Asset Management über Einzelhandel bis hin zu Entertainment. Aktuell bin ich auf einem Projekt, bei dem wir uns die Herausforderungen und Chancen des Carbon Offsetting Marktes anschauen, um daraus wertschöpfende digitale Geschäftsideen abzuleiten und einen Investment Case zu schaffen.

WO BIST DU JETZT
GERADE UND WAS
MACHST DU DA?

WELCHER ASPEKT
DES IRM STUDIUMS
HAT DIR AUF
DEINEM LEBENSWEG
WEITERGEHOLFEN?

Schwierig zu sagen, weil das gesamte Studium mir auf meinem weiteren Lebensweg geholfen hat und ich die Zeit um nichts missen möchte (Shoutout an alle, die sie so unvergesslich gemacht haben)! Ich würde IRM wirklich jederzeit wieder studieren. Am meisten profitiere ich heute wahrscheinlich von der interkulturellen Offenheit, der zwischenmenschlichen Kompetenz und dem Verständnis von globalen Zusammenhängen, die ich dank IRM entwickeln und festigen konnte.



FLORIAN EBLENKAMP

Europäische Kommission



**WAS WAREN DIE
NÄCHSTEN
MEILENSTEINE NACH
DEM IRM-STUDIUM?**

In meinem Fall lief es auf einen einjährigen Master in Public Policy am King's College London hinaus. Eine mir neue Stadt, verbunden mit einem kosmopolitischen Umfeld und einem thematisch spannenden Studium, das waren für mich gute Argumente für diesen Schritt. Die Bewerbung für den Studiengang habe ich als aufwändig in Erinnerung, jedoch gab es an keiner Stelle Zweifel daran, dass das IRM Studium sich nicht auch für einen Politikmaster an einer überregional bekannten Universität eignet. Den eher geringen statistischen Anteil im IRM Studium konnte ich mit einer gewissen Tech-Affinität gut ausgleichen, sodass ich nie den Eindruck hatte, mich in diesem Bereich hinter Absolventen von renommierten BSc Programmen verstecken zu müssen.

Inzwischen bin ich in einem Wie-für-IRM-gemacht Traineeship im Bereich der Humanitären Hilfe bei der Europäischen Kommission in Brüssel gelandet. Dort gibt es, durchaus vergleichbar mit den Globe Übungen, ein Koordinationszentrum für humanitäre Krisen sowie einige Spezialisten für verschiedene Krisenregionen dieser Welt. Ich arbeite in einem Team, das analysiert, wie die Gelder möglichst effizient dort ankommen wo sie dringend gebraucht werden. Die Erfahrungen im Umgang mit hierarchischen Entscheidungsprozessen und der Analyse von Metadaten aus verschiedenen Datenbanken zahlt sich dabei für mich aus, und schlägt eine tolle Brücke zwischen Master und Bachelorstudium.

**WO BIST DU JETZT
GERADE UND WAS
MACHST DU DA?**

**WELCHER ASPEKT
DES IRM STUDIUMS
HAT DIR AUF
DEINEM LEBENSWEG
WEITERGEHOLFEN?**

Das Spannende am IRM Studium sind meiner Meinung nach auch die höchst individuellen Lebensläufe, die es nach sich zieht. Deswegen will ich meinen Werdegang nicht als Grundlage für Ratschläge in Sachen Lebensführung darstellen. Rückblickend auf IRM kann ich sagen, dass sich die Interdisziplinarität im Bachelorstudium in meinem Fall sehr gelohnt hat. Ich profitiere momentan stark vom breiten Ansatz des Studiums mit den verschiedenen Fachrichtungen, Übungen und Exkursionen. Falls jemand das gar nicht glauben kann oder sonst noch mehr Details wissen will zu meinem bisherigen Leben nach IRM, schreibt mir gern!

12

Den Alumnibericht von Flo in voller Länge findet ihr hier!



FRANZISKA SCHIMMER

C3 Creative Code and Content



**WAS WAREN DIE
NÄCHSTEN
MEILENSTEINE NACH
DEM IRM-STUDIUM?**

Nach der Bachelorarbeit habe ich bei einem Praktikum in einer Kommunikationsagentur gemerkt: Das will ich machen! Ich hatte jedoch ganz einfach das Gefühl, noch nicht alles zu können, was ich können sollte, um in den Beruf einzusteigen. Deswegen habe ich mich zum Masterstudium entschlossen. Die Suche nach dem passenden Studiengang war schwerer als gedacht - wenn man konkrete Vorstellungen hat, in welche Richtung es gehen soll, ist man mit dem IRM-Abschluss häufig einfach zu wenig spezifisch aufgestellt. Schlussendlich bot mir der Master Kulturwirtschaft/International Cultural and Business Studies an der Uni Passau die Möglichkeit, meine Schwerpunkte so zu wählen, wie ich sie mir vorstelle. Anschließend hat es mich für den Job nach München verschlagen. Die Jobsuche verlief viel einfacher als erwartet, ich hatte, noch während ich meine Masterarbeit geschrieben habe, meinen Vertrag unterschrieben.

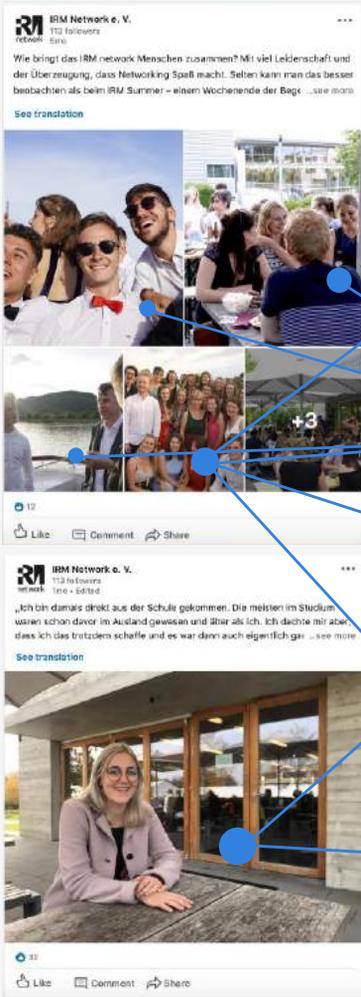
Anfang Oktober bin ich mit voller Kraft voraus ins Berufsleben gestartet. Bei C3 Creative Code and Content in München, einer Content Marketing Agentur, die zu Hubert Burda Media gehört, mache ich ein Volontariat in der strategischen Kommunikation. Da unsere Abteilung noch relativ neu ist, stehen richtig viele Themen an und ich darf seit Beginn viel Verantwortung übernehmen. Das Aufgabenfeld ist dabei superbreit und reicht von Pressearbeit und Redaktion über PR und Websitegestaltung bis hin zu Social Media und interner Kommunikation. In mein Volontariat ist außerdem eine Ausbildung an der Akademie der Bayerischen Presse integriert, wo ich Weiterbildungen und Seminare besuche. Und, man glaub es kaum: Ich habe auch eine Ex-IRMLerin bei C3 wiedergetroffen!

**WO BIST DU JETZT
GERADE UND WAS
MACHST DU DA?**

**WELCHER ASPEKT
DES IRM STUDIUMS
HAT DIR AUF
DEINEM LEBENSWEG
WEITERGEHOLFEN?**

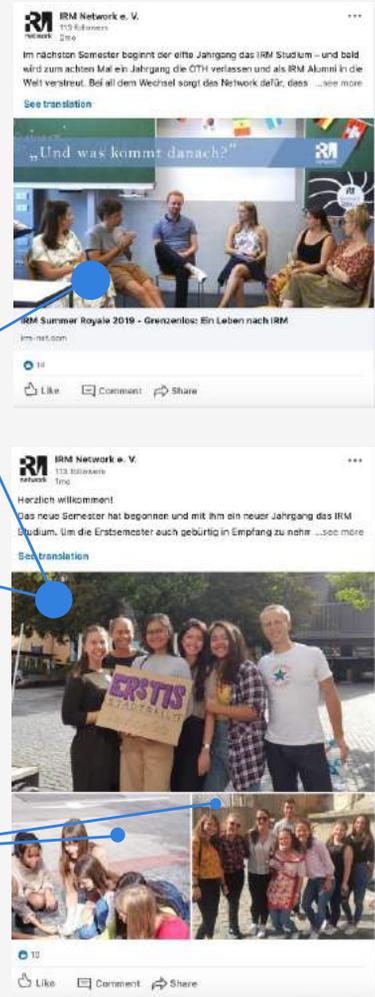
Im Rückblick betrachtet war das IRM Studium für viele Dinge eine Schule für's Leben. Noch heute profitiere ich von einer verknüpfenden Denke, die uns im IRM Studium eigentlich von Anfang an durch die ausgeprägte Interdisziplinarität antrainiert wurde. Auch die vielen Projekte, häufig mit Praxisbezug, haben mir geholfen, mich im Masterstudium ebenso wie im Berufsleben schneller zurechtzufinden. Man lernt, wie man sich organisiert, effektiv arbeitet und Aufgaben sinnvoll und strukturiert angeht. Auf der persönlichen Ebene würde ich sagen, dass mich das starke Zusammengehörigkeitsgefühl bei IRM nachhaltig beeinflusst hat. Teamspirit und gegenseitige Unterstützung werden für mich bei IRM wirklich gelebt.

IRM VERNETZT



Was ist der IRM Network e.V.?

Wenn sich eure (zukünftigen) Arbeitgeber diese Frage stellen, erhalten sie auf der IRM network LinkedIn Seite einen ersten Eindruck. Und ihr bekommt Updates zu Veranstaltungen und wertvolle Kontakte, die euch vielleicht zu eurem zukünftigen Traumjob führen. Also schaut vorbei, es lohnt sich!



14

Das IRM network ist natürlich auch auf anderen Social Media Kanälen vertreten:



@irm.network



IRM Network e.V.

Ein Jahr ist vorbei – doch wohin soll das nächste führen? Das neue Jahrzehnt steht vor der Tür und der Vorstand hat sich vorgenommen, 2020 mit klaren Zielen für das IRM network zu beginnen. Dafür haben wir uns auf eine Hütte in den Bergen zurückgezogen und uns über die Strategie des Vereins Gedanken gemacht. Das Ziel war, den aktuellen Stand der Dinge zu analysieren und zu bewerten, sowie einen Plan zu entwickeln, wo wir als Verein hinwollen, was uns am Herzen liegt und woran wir arbeiten wollen. Zur Analyse sollte auch eine umfassende Selbstreflexion gehören. Was sind unsere Stärken? Wo haben wir noch Verbesserungsbedarf? Wer sind unsere Partner? Welche Beziehungen müssen wir pflegen, welche ausbauen? Ein Punkt, der uns hierbei sehr am Herzen lag, war die Vision und Mission des network. Wir sind überzeugt, dass Bindung vor allen Dingen über Emotionen und positive Erfahrungen entsteht.

“BUILDING BRIDGES. SHAPING THE FUTURE”

Dies ist unsere Vision seit der Gründung vor sechs Jahren. Die primäre Aufgabe des IRM network war, ist und bleibt das Kontaktnüpfen, das allen von uns regelmäßig weiterhilft, uns neue Möglichkeiten aufzeigt und Lebenswege öffnet. Wie wir dies tun, sagt uns unsere Mission:

ENGAGE
EXPLORE
ENJOY

- be an active part of our community
- discover unknown talents and capabilities
- connect with likeminded people

Zu guter Letzt wagten wir einen Ausblick: Wo sehen wir den Verein in fünf Jahren? Welche Ziele würden wir bis dahin gern erfüllt sehen? Dazu haben wir uns zwei quantitative und zwei qualitative Ziele gesetzt:



Natürlich lassen sich nicht alle Diskussionspunkte auf dieser Seite darstellen und ausführen. Dennoch wollten wir euch, unseren Mitgliedern, einen kleinen Einblick ermöglichen und zeigen, womit wir uns aktuell beschäftigen und an welchen Baustellen wir arbeiten. Wenn ihr dazu Anregungen, neue Ideen oder Fragen habt, zögert nicht, auf uns zuzukommen. Von euren Einfällen und Engagement lebt das IRM network und wir laden jeden gern dazu ein, die Zukunft des Vereins mitzugestalten.

TEAMS

ADMINISTRATION AND FINANCE

Mitglieder: Andreas Felber, Patricia Früchtl,
Jan Müller, Teamleiterin Annika Riehm

EVENT

Mitglieder: Lisa Bauer, Sophie Brücklmeier, Alena Edler,
Teamleiterin Jennifer Ehm, Michael Ettel, Sophie Finsterer,
Otto Gerlinger Velazquez, Sophie Graf, Anna Grundner,
Swantje Hansen, Niklas Knepp, Prisca König, Sophia
Krotter, Lina Loth, Nina Mackle, Karl Tilman Müller, Eva
Nappert, Sandrine Neugart, Julia Nussbaum, Janina Orlić,
Hannah Papp, Maria Radspieler, Viktoria Schöll, Lisa
Schrömer, Lea Schulz, Teamleiterin Christina Schulz-
Sembten, Svea Semerak, Ramón Sendra Alonso, Yuma
Sotelo, Teamleiterin Anastasia Tkatschenko, Lena Unrecht

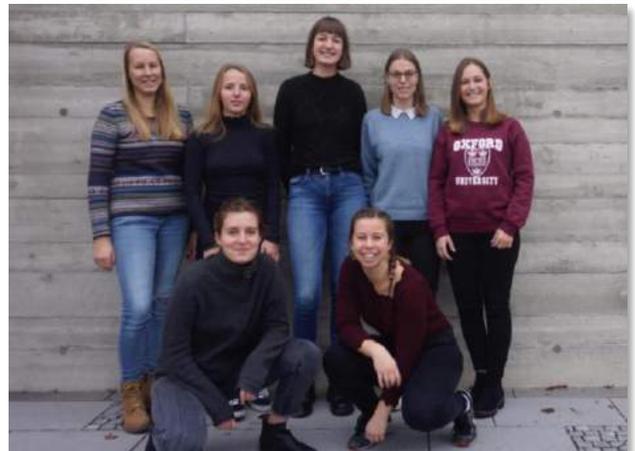
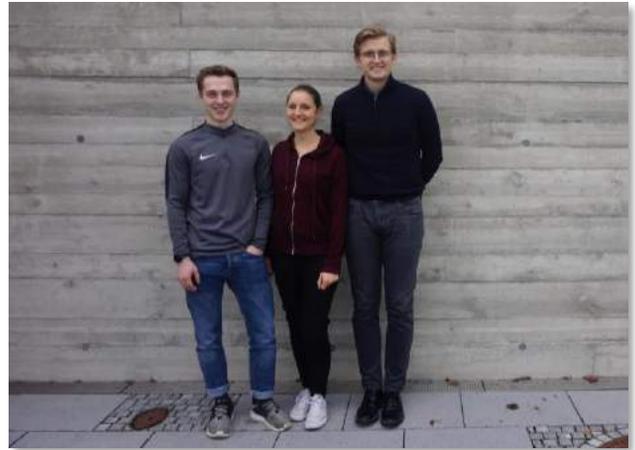
MARKETING

Mitglieder: Jana Beier, Lucia Bommer, Linda Herbold,
Teamleiterin Lina Jung, Esthar Kiegeland, Laura
Pfadenhauer, Patricia Schätz, Hannah Schimmele,
Hannah Schleicher, Susanna Scholz, Johanna Stary,
Alexandra StraBer, Maja Wilke, Anna-Lena Zimmerer

PUBLIC RELATIONS

Mitglieder: Guillermo Arce Stumpf, Lucia Blommer,
Sophie Heitzer, Teamleiterin Eva Johannsen, Sonja
Offinger, Christina Radspieler, Laura Ritter, Lucina
Stolz, Christina Vogel

Stunden-, tage-, gar wochenlang haben sich unsere aktiven Mitglieder für das IRM network eingesetzt und Großes geleistet. Hierfür möchten wir Danke sagen und hoffen, auch nächstes Jahr wieder auf euch zählen zu können!



IT

Mitglieder: Andi Felber, Ella Geuer, Adrian Hammes,
Teamleiter Liam McNeilly, Annika RaudBus,
Melanie Will

Die letzten Worte eines Informatikers: "Ich bleibe hier, bis das Problem gelöst ist" - Gedacht als eigentlich lustiger Spruch, gibt es wohl wenig, was besser auf „unseren“ Liam (Bild: unten rechts) zutreffen würde. Zum Anlass der Niederlegung seiner IRM-Ämter möchten wir einige Worte des Dankes an ihn richten.



Wie er es in den vergangenen drei Jahren, trotz seines unfassbaren Arbeitsaufwandes sowie seiner stattlichen Größe von grob 3,98m schaffen konnte, beständig unter dem Radar der meisten Mitglieder zu bleiben, bleibt wohl für immer ein Geheimnis. Aber von vorne: Als der Vorstand des IRM network vor ziemlich genau drei Jahren Handlungsbedarf in Sachen IT-Infrastruktur, Website und dergleichen sah, wurde ziemlich schnell klar, dass dieses Problem wohl nicht von den technisch manchmal ein wenig limitierten IRMlern (Zitat Liam: „IT-Grundlagen ist KEINE IT!“) gelöst werden könnte. Der in Sachen Ehrenamt durchaus „vorbestrafte“ Herr McNeilly wurde schnell als Lösung des Problems ausgemacht. Ob er denn mal kurz dem network helfen wolle, wurde er gefragt. Natürlich, wer könnte denn da nein sagen!

Dass in diesem Moment die Falle bereits zugeschnappt war und er fortan eigenständig Team IT verkörpern, leiten und vertreten würde, wurde ihm wohl erst im Laufe der Zeit bewusst. Dass bei der Kommunikation mit uns sein IT-Herz wohl des Öfteren an der sachlichen Unbekümmertheit zerbrochen sein muss, soll hier nicht unerwähnt bleiben. Keine Ahnung, wie der Teufelskerl sich immer wieder dazu motivieren konnte, immerhin den Versuch zu wagen, uns Dilettanten seine Aufgaben oder Ideen zu erklären. Wir sind ihm dafür aber ehrlich dankbar. Selbst während seines Auslandssemesters, in dem andere wohl den Fokus auf das Erkunden von Städten und Bars gelegt hätten, hat er als Ein-Kopf-Armee unsere IT Services weitergeführt und zusätzlich noch die gesamte Ordnerstruktur der Website umgekrempelt. Nach diesem Semester wird unser Ehrenmitglied seine Aufgaben an das neu zusammengewürfelte Team IT unter der Schirmherrschaft von Adrian übergeben und sich – das prognostizieren wir jetzt mal – erstmal langweilen. Wir empfehlen Goldfische oder Modellbau. Spaß beiseite, wir wünschen ihm natürlich alles erdenklich Gute für seinen weiteren Weg. Dies wünschen dir, Liam auch die vorherigen Vorstände:

Liam – unser teuerstes Mitglied – als komischer ITler gestartet als Ratgeber in allen Lebenslagen geendet. Auch während unserer Vorstandszeit kamen wir nicht nur in den Genuss des exklusiven 24-Stunden-Liam-Sorglos-Pakets, sondern konnten auch von deiner Wortgewandtheit und deinem Verhandlungstalent profitieren. Egal was war: du warst da, wenn es brannte und hattest schon den Feuerlöscher in der Hand! Dein eigenes IT-Herz flammte dabei jedes Mal erneut auf, wenn du uns deine neuesten Verbesserungen im Detail erklärtest – inklusive Sonntag-Abend-Podcast und aufwendiger Grafiken.

Danke, dass du immer versucht hast, uns IRMler für deine Themen zu begeistern.

Danke, dass du jedes IRM-Event durch deine offene Art aufgemischt hast.

Danke, dass du uns (aber auch die nachfolgenden und vorherigen IRMler) nie aufgegeben hast!

- Kathrin und Kathrin

Lieber Liam, auch wir wollen diese Gelegenheit noch einmal nutzen, um uns im Namen des Vorstandes und aller Teams 2017/2018 für dein einmaliges Engagement als Team IT zu bedanken! Auch wenn es viele Schwierigkeiten zu überbrücken galt, du warst immer sofort zur Stelle und hast uns mit deinem fachlichen know-how und deinem unermüdlichen Einsatz stets unterstützt! Wir sagen danke für deine Geduld, die du mit uns hattest, und wünschen dir weiterhin viel Erfolg! Der IRM Network e.V. wäre ohne dich bestimmt nicht das, was er heute ist!

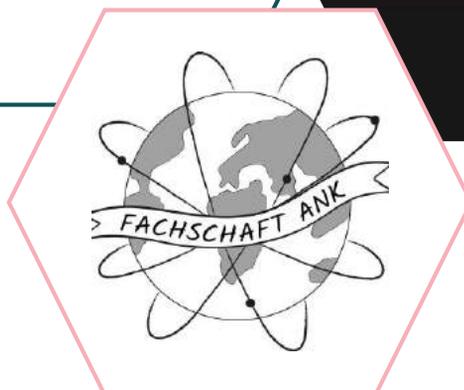
P.S. Wir freuen uns trotzdem auf die ein oder andere Reunion beim IRM Summer oder einer der mittlerweile legendären IRM Partys!

- Kathi und Janette



UNSERE PARTNER

Seit Jahren stehen unsere Partner uns mit Rat und Tat zur Seite, helfen uns weiter, kooperieren mit uns bei Veranstaltungen oder unterstützen unsere Website: Wir möchten all unseren Sponsoren ein großes Dankeschön sagen, für all ihren Support. Wir hoffen, dass wir weiterhin auf euch zählen können und so exzellent mit euch zusammenarbeiten dürfen. Cheers!



TYPISCH IRM...



Si, sí!
Pero ahora tengo que
irme a la oficina del profesor para
hablar sobre el tipo de letra
en mi presentación.

„IRMler sind doch alle gleich“ – diese Aussagen stimmt nicht, aber es gibt durchaus Charakterzüge und Stereotypen, die wir hier und da deutlich erfüllen. Auch mit dem zehnten Jahrgang IRM scheinen wir diese Züge nicht ablegen zu können.

Vielleicht entdeckt ihr ja einige Macken von euch oder euren Freunden wieder – und könnt darüber schmunzeln.
Danke an Lina für die Zeichnung!

Hiermit findet der Jahresrückblick und damit auch das Jahr 2019 ein Ende. Wir hoffen, ihr konntet das Jahr gemeinsam mit dem IRM network genießen. Wir freuen auf zahlreiche weitere Events und Erlebnisse mit euch und wünschen allen Mitgliedern ein erfolgreiches und schönes Jahr 2020.

19



@irm.network



www.irm-net.com



IRM Network e.V.



IRM Network e.V.

GESTALTUNG: EVA JOHANNSEN

**BEITRÄGE VON: LUCIA BLOMMER. ANDREAS
FELBER. SOPHIE HEITZER. EVA JOHANNSEN. LINA
JUNG. LUCINA STOLZ. CHRISTINA RADSPIELER.
LAURA RITTER. CHRISTINA VOGEL**

